

In dulci jubilo

In dulci jubilo
nun singet und seit froh:
Unsers Herzens Wonne
liegt in praesepe
und leuchtet wie die Sonne
matris in gremio.
|: Alpha es et O.:

Morgen kommt der Weihnachtsmann

1. Morgen kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben:
Bunte Lichter, Silberzier,
Kind mit Krippe, Schaf und Stier,
Zottelbär und Panthertier
möcht' ich gerne haben!
2. Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe:
Musketier und Grenadier,
Zottelbär und Panthertier,
Roß und Esel, Schaf und Stier,
lauter schöne Dinge!
3. Doch du weißt ja unsern Wunsch,
Kennest unsere Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
Auch sogar der Großpapa,
Alle, alle sind wir da,
Warten dein mit Schmerzen.

Es ist für uns eine Zeit angekommen

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen,
es ist für uns eine große Gnad'.
Unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.
2. In der Krippe muß er liegen,
und wenn's der härteste Felsen wär':
Zwischen Ochs' und Eselein
liegest du, liegest du,
liegest du, armes Jesulein.
3. Drei König' kamen, ihn zu suchen,
der Stern führt' sie nach Bethlehem.
Kron' und Zepter legten sie ab,
brachten ihm, brachten ihm,
brachten ihm ihre reiche Gab'.

Hört der Engel helle Lieder

1. Hört der Engel helle Lieder,
klingen weit das Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen
den uns die Chöre machen kund?
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.

Was soll das bedeuten

1. Was soll das bedeuten? Es taget ja schon.
Ich weiß wohl, es geht erst um Mitternacht rum.
Schaut nur daher. Schaut nur daher.
Wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr.
2. Treibt z'sammen, treibt z'sammen die Schäflein fürbaß!
Treibt z'sammen, treibt z'sammen, dort zeig ich euch was:
Dort in dem Stall, dort in dem Stall
werdet Wunderding sehen, treibt z'sammen einmal!
3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft:
Ein schönes Kind, ein schönes Kind
liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.